

Jahresbericht 2018



Der folgende Jahresbericht enthält Links, über die man weiterführende Informationen zu den entsprechenden Themen findet. Diese Informationen sind jedoch nicht relevant für den Jahresbericht als gesetzlich und statutarisch juristisches Dokument.

Dieser Jahresbericht dient auch als Communication on Engagement für den UN Global Compact.

Impressum

Der Verband für
nachhaltiges Wirtschaften
öbu

Uraniastrasse 20
8001 Zürich
Tel +41 44 215 63 50

✉ info@oebu.ch

🌐 www.oebu.ch

🐦 [oebu_ch](https://twitter.com/oebu_ch)

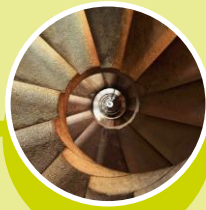
🌐 [öbu – Der Verband für
nachhaltiges Wirtschaften](https://www.linkedin.com/company/oebu)

Mai 2019

2018 auf einen Blick

öbu, der Verband für nachhaltiges Wirtschaften, setzt sich zusammen mit seinen Mitgliedsunternehmen und -organisationen für eine prosperierende Wirtschaft unter Einhaltung ökologischer und sozialer Grundsätze ein. Wir verstehen nachhaltiges Wirtschaften als integralen Teil einer zukunftsfähigen Unternehmensstrategie, der langfristig die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft und die Zukunft unseres Planeten sichert.

öbu-Themen



Kreislaufwirtschaft & Grüne Wirtschaft



Nachhaltige Lieferketten & Beschaffung



Arbeitsplatz im Wandel



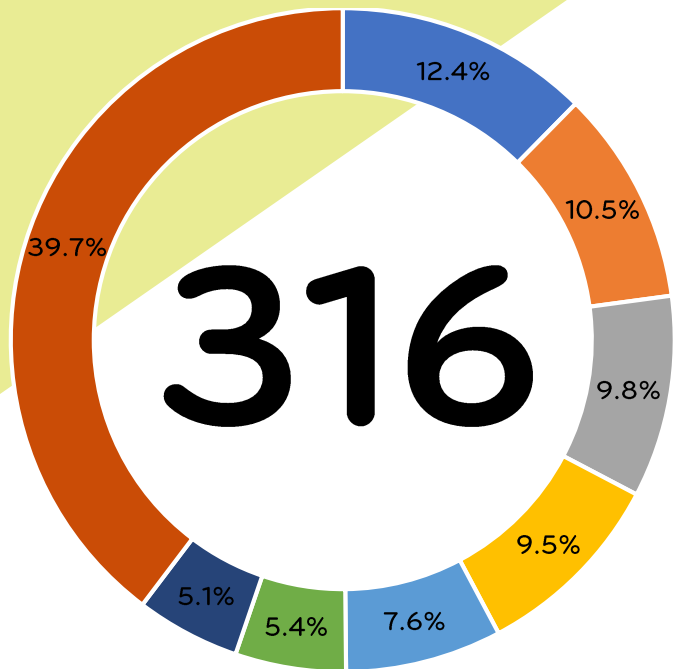
Nachhaltigkeitskommunikation

öbu aktiv

- 6 öbu-Veranstaltungen
- Gründung Go for Impact
- Gründung AG Lieferketten
- 7 Artikel in Fachmagazinen
- Diverse externe Auftritte

Mitglieder

Stand Januar 2019



öbu-Personen

- 3.6 Vollzeitstellenäquivalente
- 10 Vorstandsmitglieder

öbu online

- 53'000 Besucher
- 1'200 Followers
- 5'400 Newsletter-Abonnenten

- Baugewerbe & Gebäudeunterhalt
- Lebensmittelbranche & Gastro
- Unternehmensberatungen
- Finanzwesen
- Industrie
- Detailhandel
- Energiesektor
- Diverses

Inhaltsverzeichnis

	Seite
2018 auf einen Blick	<u>3</u>
Vorwort	<u>5</u>
Was wollen wir	<u>6</u>
Was machen wir	
I. Unsere Themen	<u>7</u>
II. Unsere Aktivitäten	
Forum ö: «Wirtschaft 2030: Visionen für die Zukunft»	<u>10</u>
Kreislaufwirtschaft ...	<u>11</u>
... und grüne Wirtschaft	<u>12</u>
Nachhaltige Lieferketten	<u>13</u>
Arbeitsplatz im Wandel	<u>14</u>
Nachhaltigkeitskommunikation	<u>15</u>
Öffentlichkeitsarbeit	<u>15</u>
Wer sind wir	
I. Geschäftsstelle & Vorstand	<u>17</u>
II. Unsere Mitglieder	<u>18</u>
III. öbu kooperiert	<u>21</u>
Dankeschön	
Revisionsbericht & Rechnungen	
Mitgliederverzeichnis	

Vorwort

In den letzten Monaten durften wir erleben, wie eine von Schülerinnen und Schülern organisierte Initiative, Bewegung in die Gesellschaft und die Politik gebracht hat. Tausende gingen in der ganzen Schweiz auf die Strasse, um für eine zukunftsgerichtete Klimapolitik zu demonstrieren – auch öbu war mit dabei. Weitere Initiativen sind am Wachsen, so zum Beispiel CEOs for Future und Scientists for Future.

Nichtsdestotrotz: Die CO₂-Emissionen steigen weiterhin. Der aktuelle IPCC-Bericht warnt, dass das Klima selbst bei einer Erderwärmung von «nur» 1,5° C zu kippen droht – dann sei der Klimawandel nicht mehr aufzuhalten, mit katastrophalen Auswirkungen für Mensch und Natur. Derzeit sind wir bei 1° C. Eine bedeutende Rolle kommt dabei den Konsum- und Produktionsmustern zu; etwas, wo die Schweiz noch ausserordentlich viel Potential zur Verbesserung hat (S.7).

Aber wie bekommen wir den Menschen dazu, dass er tatsächlich (schnell) etwas ändert?

Mit Veranstaltungen wie **fokuskreislaufwirtschaft** (S. 11) oder der AG Nachhaltige Lieferketten (S.13) holt öbu Unternehmen an einen Tisch, um mit ihnen über die Umsetzung von Nachhaltigkeit in ihrem Betrieb zu diskutieren. Mit Kooperationen wie Go for Impact (S.12) bauen wir Brücken zwischen verschiedenen Branchen und Anspruchsgruppen, um mit vereinten Kräften für die Zukunftsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft einzustehen und unseren ökologischen Fussabdruck zu reduzieren.

Das reicht jedoch noch nicht. Wir möchten nicht mehr nur reden und reden, sondern Unternehmen dazu animieren, endlich ins Tun zu kommen. Die Wirtschaft befindet sich in einer Transformationsphase, und so auch öbu. Äusserlich zeigt sich das durch Veränderungen im Vorstand und der Geschäftsstelle (S.17), intern durch eine Neuauflage des Strategieprozesses (S.22). Dazu gehört unter anderem das Überdenken unserer Themenfelder und der Umsetzung dieser sowie eine intensivierete Suche nach langfristigen Finanzierungsquellen, damit wir auch in den nächsten Jahren gesicherten Impact generieren können.

Wir werden unsere Wirkung verstärken - und fangen beim einzelnen Menschen an (S.8).

In diesem Sinne freue ich mich auf ein spannendes Jahr

Ruth E. Blumer Lahner
öbu-Präsidentin und Head Regulatory Affairs, Sustainability and SHEQ bei Kolb Group



Was wollen wir

Mission

öbu, der Verband für nachhaltiges Wirtschaften in der Schweiz, setzt sich zusammen mit seinen Mitgliedsunternehmen und -organisationen für eine prosperierende Wirtschaft unter Einhaltung ökologischer und sozialer Grundsätze ein. Wir verstehen nachhaltiges Wirtschaften als integralen Teil der Unternehmensstrategie, der langfristig die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft und die Zukunft unseres Planeten sichert.

Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet für unseren Verband, ein Unternehmen unter Einbezug von ökologischen, sozialen und ökonomischen Zielen langfristig auf dem Markt zu positionieren. Durch diese Rundumsicht können Unternehmen auf Herausforderungen wie Ressourcenknappheit, Umweltrisiken oder gesellschaftliche Konflikte frühzeitig reagieren und stellen sicher, dass ihr Geschäftsmodell mit der aktuellen Entwicklung Schritt hält – kurz: das Unternehmen wird zukunftsfähig.

Die Verbreitung von Informationen sowie die Vernetzung unter unseren Mitgliedern und anderen Akteuren stehen im Zentrum unserer Arbeit. Hierfür organisiert der Verband unter anderem regelmässig Events in unterschiedlichen Formaten und stellt, in Zusammenarbeit mit ExpertInnen, aktuelle Ansätze zur Umsetzung von Nachhaltigkeit im Unternehmen vor.

Exkurs I

öbu blickt auf eine beachtliche Geschichte zurück

Ausgehend von der St. Galler Studenteninitiative oikos, wurde öbu 1989 von fünfzig Firmen gegründet. Die Gründungsmitglieder (u.a. Coop, Migros, Hoffmann La Roche, Sika, Camille Bloch, Ernst Schweizer, Kästli und Kambly) hatten als eine der ersten Unternehmen erkannt, dass unternehmerische Verantwortung über das rein wirtschaftliche Denken hinaus, die Zukunftsfähigkeit ihrer Unternehmen festigt und viele unternehmerische Chancen bietet. öbu ist damit der erste Verband für nachhaltiges Wirtschaften in der Schweiz.



Abb. 1: Gründungsveranstaltung auf der Rigi, 1989.

Was machen wir

I. Unsere Themen

öbu hat seine vier Themenschwerpunkte aufgrund der aktuellen nachhaltigkeitsbezogenen Herausforderungen in der Schweiz, aber auch auf globaler Ebene und entsprechend der Mitgliederbedürfnisse ausgewählt. Wir orientieren uns unter anderem an den internationalen Vorgaben der von der UNO-Staatengemeinschaft im September 2015 verabschiedeten Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung mit ihren 17 Zielen (Sustainable Development Goals, SDG).



Kreislaufwirtschaft & Grüne Wirtschaft



Nachhaltige Lieferketten & Beschaffung



Arbeitsplatz im Wandel



Nachhaltigkeitskommunikation

Unsere Themenschwerpunkte decken verschiedene Nachhaltigkeitsziele ab. Um mehr Wirkung erzielen zu können, fokussieren wir uns jedoch auf einige wenige, zum Beispiel das SDG 12 («Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster»). Während die Schweiz bei Zielen wie SDG 1 («Keine Armut») und SDG 2 («Kein Hunger») unter den 193 UN-Mitgliedsstaaten von Anfang an eine Vorreiter-Position einnimmt, landet sie beim SDG 12 an fünftletzter Stelle des SDG Indexes (Vgl. Exkurs II). Zeit, dass wir Verantwortung für alle Auswirkungen unserer Lebensweise übernehmen – nicht nur die im eigenen Land!

Exkurs II

Umsetzung der SDG in der Schweiz

Der erste Länderbericht der Schweiz zu den Sustainable Development Goals - für den auch öbu zurate gezogen und der 2018 veröffentlicht wurde - zeigt, dass die Schweiz die Ziele bereits gut in ihrer Politik verankert hat, grosse Herausforderungen bestehen jedoch bei Konsum und Produktion.

Die Schweiz ist bei der Erreichung verschiedener SDGs bereits weit fortgeschritten und hat mehrere SDG-Unterzielvorgaben erfüllt. So gibt es in der Schweiz beispielsweise weder extreme Armut (Unterziel 1.1) noch Hunger (Unterziel 2.1). Bildung (Unterziel 4.1) ist kostenlos, obligatorisch und hochwertig.

Die Bestandsaufnahme des Bundes identifizierte jedoch auch Bereiche, in denen auf nationaler und internationaler Ebene Anstrengungen über die bestehenden Massnahmen hinaus erforderlich sind. Der Verbrauch von natürlichen Ressourcen (SDG 12) zum Beispiel steigt insgesamt. Während die Bevölkerung weniger Ressourcen aus der Schweiz konsumiert, nimmt der Konsum von Ressourcen aus dem Ausland auf nicht nachhaltige Weise zu. [Zum Bericht](#)

Im SDG Index 2018, der vom Sustainable Development Solutions Network und der Bertelsmann Stiftung herausgegeben wurde, landete die Schweiz mit 37 von 100 Punkten beim SDG 12 nur knapp vor den USA, Norwegen, Luxemburg und Kuwait, welche die Schlusslichter auf der Liste der insgesamt 193 analysierten UN-Mitgliedsstaaten bilden. [Zum Index](#)

Was machen wir

I. Unsere Themen

Besondere Bedeutung messen wir dem SDG 17 («Partnerschaften zur Erreichung der Ziele») bei. Wir sind überzeugt, dass die komplexen Herausforderungen unserer globalisierten Welt von Niemandem im Alleingang gemeistert werden können. Es braucht eine branchen-, themen- und länderübergreifende Kooperation, um zum Beispiel nachhaltige Lieferketten einzuführen.



Abb. 2: Die 17 UN Ziele für eine Nachhaltige Entwicklung

Wir möchten jedoch noch einen Schritt weitergehen und plädieren für ein SDG 18. Die Lösungen für viele heutige und zukünftige Herausforderungen existieren bereits, theoretisch. Warum werden dennoch relativ kleine bis gar keine Fortschritte gemacht, wenn es zum Beispiel um den CO₂-Ausstoss geht? (Vgl. S. 9) Wer entscheidet, ob ein Unternehmen Verantwortung für die ökologischen und sozialen Folgen seines Handels übernimmt und wer setzt die entsprechenden Massnahmen um?

Die Umsetzung hängt stets von den im Unternehmen tätigen Menschen und der Firmenkultur ab! Sei es der Firmeninhaber, der sein Unternehmen zukunftsfähig ausrichten oder sich einen Wettbewerbsvorteil verschaffen will – und von seinen Mitarbeitenden erwartet entsprechend zu agieren. Oder der Mitarbeiter, der die Herausforderungen in der Anwendung kennt – und erwartet, dass seine Ideen von der Geschäftsleitung gehört werden. Es kann auch ein Geschäftspartnerin oder eine Kundin sein, die den Impuls nachhaltiger zu wirtschaften von Aussen gibt. Kurz: Mit dem SDG 18 möchten wir den Menschen, nicht nur als rationales bzw. rationalisierendes, sondern auch emotionales Wesen, in die Debatte um die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele einbringen.

Was machen wir

I. Unsere Themen

Exkurs III

Den Klimawandel umdenken

Die Lösungen für viele heutige und zukünftige Herausforderungen existieren bereits. Wir wissen inzwischen, welche unserer Aktivitäten den Klimawandel begünstigen, welche Auswirkungen unser Konsum auf andere Länder hat, und was wir lieber nicht tun sollten, um uns und den nächsten Generationen nicht die Lebensgrundlage zu rauben. Auch sind die Technologien vorhanden, um einigen dieser Herausforderungen erfolgreich zu begegnen oder sie zumindest abzuschwächen.

Trotzdem ist das persönliche, wirtschaftliche und gesellschaftliche Engagement für eine nachhaltige Entwicklung immer noch verhältnismässig gering. Woran liegt das?

Ein «Stupser» in die richtige Richtung

Das Narrativ der dramatischen Bedrohung funktioniert nicht (mehr), der Mensch hat sich an das «Damoklesschwert» Klimawandel gewöhnt. Der Wirtschaftswissenschaftler Richard Thaler, 2017 für seine Arbeit zum Thema «Nudging» mit dem Nobelpreis ausgezeichnet, hat dies erkannt. Sein verhaltensökonomischer Ansatz will den Menschen mit Hilfe von positiven Anreizen zu einem bestimmten Verhalten bewegen, das heisst ihn in die gewünschte Richtung «stupsen» (engl.: to nudge). Denn: Unmittelbare Belohnung funktioniert besser, als in weiter Ferne liegende Bestrafung.

Ein Beispiel für funktionierendes «Nudging» in der Schweiz zeigt eines unserer öbu-Mitglieder: WeAct bringt Unternehmen erfolgreich dazu, sich für die Umwelt und die Gesundheit seiner Mitarbeitenden einzusetzen, in dem diese online Punkte für bestandene «Challenges» sammeln und Teams ihre Leistungen miteinander vergleichen können. Ist «Nudging» also die Lösung für alles? Nein. Es ist ein Mittel zur Symptombekämpfung – wichtig, aber langfristig nicht ausreichend. Grundsätzlicheres ist nötig: Die Denkweise des Menschen muss sich ändern.

Neue Formen der Kollaboration

Kein Individuum, Unternehmen oder Land kann komplexe Herausforderungen wie den Klimawandel allein meistern. Kollaboration auf allen Ebenen wird immer wichtiger, das ist nicht neu. Warum aber liefern so viele Partnerschaften nicht die erwünschten Resultate? Probleme, durch alte Verhaltensmuster entstanden, können nicht durch diese gelöst werden. Lösungsansätze demonstrieren Projekte wie ThinkPACT, das sich für eine Veränderung unserer derzeitigen Beziehungskultur einsetzt; für eine Kultur, in der man nicht gehemmt ist durch die (vermeintliche) Rolle, die man zu spielen hat, zum Beispiel vorgegeben durch den Titel. Sondern in der man sich auf Augenhöhe begegnen und diskutieren kann.

Denn: Die aufregendsten Durchbrüche des 21. Jahrhunderts, so der Autor John Naisbitt, werden nicht aufgrund von Technologien erreicht werden. Sondern dank eines sich ausdehnenden Konzepts dessen, was es heisst, Mensch zu sein.

Artikel erschienen in: [energiezukunft 2018](#), S. 22/23, Ruth Blumer Lahner

Was machen wir

II. Unsere Aktivitäten

Forum Ö

«Wirtschaft 2030: Visionen für die Zukunft»

«Das Hauptproblem ist der Konsument – die Wirtschaft reagiert nur auf die Nachfrage.»
«Nein, der Konsument ist darauf angewiesen, dass ihm gezeigt wird, was nachhaltig ist.»
«Der technologische Wandel ist die kleinere Herausforderung, der kulturelle Wandel ist das Problem!» «Gibt die Vermischung von Arbeit und Freizeit mehr Freiheit oder führt sie zum Burnout wegen vermehrter Selbstausnutzung?»
«Ökologie und Ökonomie sind kein Widerspruch. Es macht Sinn darin zu investieren und Geld zu verdienen.» «Sind immer wachsende Märkte kompatibel mit nachhaltiger Entwicklung?» «Wir sind doch alle überzeugt hier, also was fehlt? Oder ist die Frage eher: Wer?»

Die Diskussionen liefen heiss am 17. Mai 2018 im Kulturhaus Kosmos in Zürich. Das alljährliche Forum ö, unsere Jahreskonferenz, lockte rund 140 Expertinnen und Experten aus der nachhaltigen Wirtschaft an – Unternehmerinnen, Wissenschaftler, Vertreter von Behörden und Non-Profit-Organisationen, Studentinnen, öbu-Mitglieder, Nicht-Mitglieder und Partnerorganisationen. Alle mit derselben Herausforderung vor Augen: Der stete technologische und kulturelle Wandel verlangt von Unternehmen nicht nur, agil und vorausschauend zu handeln und gleichzeitig

finanzgetriebenen Quartalszielen gerecht zu werden, sondern auch bei der Erreichung der 17 UN Nachhaltigkeitsziele mitzuwirken. Wie geht die Schweizer Wirtschaft damit um?

Unterschiedliche Unternehmen stellten ihre Projekte vor, mit denen sie sich auf die Zukunft vorbereiten und ihren Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen leisten. Darunter zum Beispiel grosse Unternehmen wie Siemens, Interface, SGS, IKEA oder Swisscom. Aber auch Start-ups und KMU überzeugten in kurzen Pitches mit ihren innovativen Ideen von Digitalisierung in Gebäuden über Upcycling bis hin zu flexiblem Arbeiten. [Hier finden Sie weitere Informationen](#) und Fotos vom Forum ö 2017. Und nun?

Gehen wir noch einen Schritt weiter! Wir wissen, wie wir (theoretisch) nachhaltiger agieren könnten, dennoch hält sich das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Engagement noch in Grenzen. Es ist höchste Zeit ins Tun zu kommen (Vgl. S. 9) und mutig Brücken zu bauen. Zwischen Menschen. In der Wirtschaft. Zwischen öbu-Mitgliedern und darüber hinaus.

Am [Forum ö 2019, 31. Oktober, in Rüschlikon/Zürich](#)



Abb. 3: Verschiedene Impressionen des Forum ö, 17. Mai 2018

Was machen wir

II. Unsere Aktivitäten

Kreislaufwirtschaft ...

Kreislaufwirtschaft ist mehr als Recycling! Vielmehr ermöglicht sie eine Entkoppelung des Wirtschaftswachstums vom Ressourcenverbrauch und berührt dabei ein weites Themenspektrum vom Design über Remanufacturing, Wartung und Logistik bis hin zu neuen Geschäftsmodellen – etwas, was beim Recycling meist wenig Beachtung findet. Sie kann für Unternehmen zu einem substantiellen Wettbewerbsvorteil werden und den ökologischen Fussabdruck massiv verkleinern. Das Konzept wird von einer wachsenden Anzahl von Unternehmen aufgegriffen und für den Wirtschafts- und Forschungsstandort Schweiz ist die damit verbundene Innovationswelle eine Riesenchance – wenn sie erkannt und genutzt wird.

Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe **fokuskreislaufwirtschaft** ermöglichen wir es deswegen UnternehmensvertreterInnen und anderen Interessierten, Pionieren der Kreislaufwirtschaft «auf den Zahn zu fühlen». Die Expertinnen und Experten geben jeweils Einblick in ein zentrales Thema der Kreislaufwirtschaft. Zu diesem können nicht nur Fragen gestellt werden, die aufkommenden Herausforderungen sollen in den Gruppendiskussionen auch aktiv aufgenommen werden, damit die Teilnehmenden Feedback zu ihrer individuellen Situation bekommen.

Die Veranstaltungsreihe findet in Kooperation mit swisscleantech statt.

Exkurs IV Kreislaufwirtschaft Plus: Cradle-to-Cradle

Artikel erschienen in
Umwelt Perspektiven 4/18
Sunna Seithel

Ressourcen werden erschöpft, Ökosysteme für die Produktion von Luxusgütern zerstört. Ein Konzept, das nun wieder mehr Beachtung erhält, soll unserem Ressourcenverbrauch Einhalt gebieten: Mit «Cradle to Cradle®» sollen Produkte von Anfang an so entwickelt werden, dass nach Gebrauch die Rohstoffe ohne Qualitätsverlust extrahiert und weiterverwendet oder ohne schädliche Wirkung auf Mensch und Umwelt in den biologischen Kreislauf zurückgespeist werden können. Könnte so die Zukunft der Produktion aussehen?

[Zum vollständigen Artikel](#)



Abb. 4: fokuskreislaufwirtschaft: Designprinzipien der Kreislaufwirtschaft, 28. Juni 2018

fokuskreislaufwirtschaft
Designprinzipien für die
Kreislaufwirtschaft

Am 28. Juni
[Zum Event](#)

fokuskreislaufwirtschaft
Kreislaufwirtschaft und die
Textilbranche

Am 29. November
[Zum Event](#)

Publikation
Erfolgsbeispiele
Kreislaufwirtschaft

[Zum Event](#)

Was machen wir

II. Unsere Aktivitäten

... und grüne Wirtschaft

Um sich den komplexen Herausforderungen unserer Zeit gemeinsam zu stellen, wurde im Februar 2018 der Verein «Go for Impact» gegründet. Dieser dient als neutraler Kooperationsraum für die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und der öffentlichen Hand. Gründungspartner sind öbu, scienceindustries, Swissmen, Swiss Textiles und economiesuisse sowie Pusch, WWF und das BAFU.

Gemeinsam wollen wir Unternehmen bei der Reduktion ihres negativen und der Steigerung ihres positiven Umweltimpacts im In- und Ausland mit Fokus auf Rohstoffe und Materialien unterstützen.

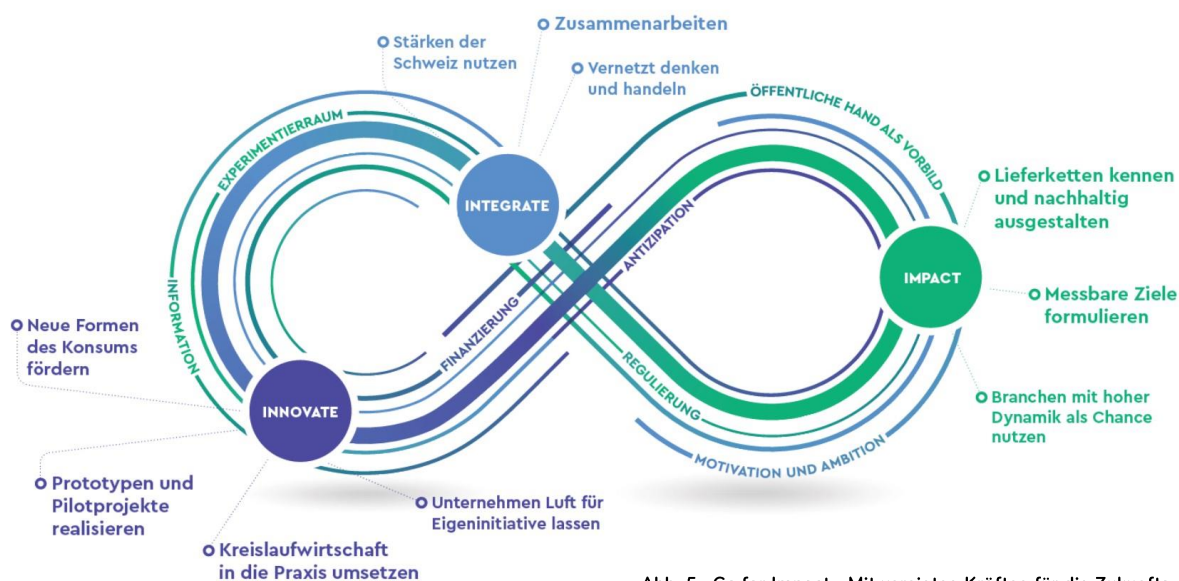


Abb. 5: Go for Impact - Mit vereinten Kräften für die Zukunftsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft (© Go for Impact, 2016)

Fokus Ressourceneffizienz

4. Dezember, in Kooperation mit dem AWEL
Ressourceneffizienz im Unternehmen - vom Messen zu Massnahmen
Zum Event

In Kooperation mit dem Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich führte öbu 2018 die Veranstaltungsreihe zur Ressourceneffizienz in Unternehmen mit einem weiteren Workshop fort. Anstoss der Zusammenarbeit war das seit 2014 bestehende Projekt „Legal Compliance Plus (LC+)“, mit dem das AWEL Unternehmen für die Wirtschaftlichkeit freiwilliger und proaktiver Effizienzmassnahmen, die über das gesetzlich vorgeschriebene hinausgehen, sensibilisieren möchte. Weitere gemeinsame Veranstaltungen sind für 2020 geplant.

Was machen wir

II. Unsere Aktivitäten

Nachhaltige Lieferketten

Prozesse werden ausgelagert, Teile im Ausland vorgefertigt: Die Globalisierung hat die Bedeutung der Lieferketten für die Unternehmen verstärkt. Damit kann ein Unternehmen jedoch auch nur so nachhaltig sein, wie es auch seine Lieferketten sind. Das in der Schweiz bezüglich nachhaltiger Lieferketten, welche ein elementarer Eckpfeiler nachhaltiger Konsum- und Produktionsprozesse sind, noch Aufholbedarf besteht, zeigen Studien zu den SDGs (Vgl. S. 7): Das Land ist noch weit davon entfernt, das SDG 12 zu erreichen - das Potenzial für Unternehmen, ihren ökologischen Fussabdruck zu verringern und soziales Engagement zu zeigen ist dementsprechend gross!

Um Unternehmen bei der nachhaltigen Ausrichtung ihrer Lieferketten zu unterstützen, hat öbu die **Arbeitsgruppe «Sustainable Supply Chains»** in Kooperation mit dem Global Compact Network Switzerland (GCNS) gegründet. Diese soll Mitgliedern von öbu und GCNS die Möglichkeit geben, sich im vertrauten Rahmen über gemeinsame Herausforderungen auszutauschen.

Neben der Durchführung von zwei weiteren Workshops zu nachhaltigen Lieferketten, machte sich öbu 2018 auch für mehr politische Unterstützung in dem Bereich stark und unterstützte den **Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative (KoVI)**. Die Initiative möchte, dass sich Unternehmen auch im Ausland an die international anerkannten Menschenrechte und Umweltstandards halten. Wir begrüssen diesen Vorstoss, wenn sich - im Sinne des Gegenvorschlags - die Regelungen auf definierte Tatbestände und Unternehmen mit einer bestimmten Grösse fokussieren ([Stellungnahme lesen](#)).

Am 15. Juni 2018 wurde in der SRF Arena die Konzernverantwortungsinitiative behandelt. öbu-Vorstand **Arthur Braunschweig** war bei der Diskussion dabei. Die Sendung kann in der [SRF-Mediathek](#) geschaut werden.



Abb. 6: Arthur Braunschweig wird von Jonas Projer interviewt.

28. Februar, in Kooperation mit UNGC und Brot für alle
Responsible Business – Menschenrechtliche Sorgfaltspflichten für Unternehmen
[Zum Event](#)

6. September, in Kooperation mit procure.ch
Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung
[Zum Event](#)

Externer Event
2. Oktober
Wer rettet die Welt? – Gespräch über Umwelt und Verantwortung
Teilnahme an Podiumsdiskussion durch Markus Daniel, Vorstand öbu.

Was machen wir

II. Unsere Aktivitäten

Arbeitsplatz im Wandel

Das von öbu 2014 lancierte Projekt **ThinkPACT** hatte zum Ziel neue Wege der Zusammenarbeit für eine nachhaltige Wirtschaft zu beschreiten und damit Entscheidungsträger der Schweizer Wirtschaft für das Thema zu sensibilisieren. Der kreative Kopf des Projektes, Jerónimo Calderón, gründete daraufhin Amanitas - eine Bewegung offener, nachhaltigkeitsinteressierter Menschen, die sich ungewöhnliche Fragen stellen: Was passiert, wenn wir uns von Zielen lösen? Welche Gespräche und Projekte passieren, wenn wir nicht nach der Rolle des Gegenübers fragen, sondern den Menschen ins Zentrum rücken? 2018 hat das Amanitas-Team die Ergebnisse ihrer Erfahrungen und Diskussionen in Form eines Playbooks - ein «Spielbuch für Gesundheit, Wohlstand und Glück» - veröffentlicht.

Am 5. Dezember hielt Olmar Albers, Geschäftsleiter von öbu, auf der **Klimaplattform der Wirtschaft Zürich** einen Vortrag zum Thema «Der Mensch als Schlüssel für nachhaltiges Management».

Darin erläuterte er den rund 80 Anwesenden unter anderem, welchen Einfluss es auf ihr Unternehmen haben kann, wenn ihre Mitarbeitenden unmotiviert oder überfordert sind und was uns oft im Status Quo hält: So ist die unmittelbare Angst, etwas von unserem individuellen Wohlstand (oder unternehmerischem Gewinn) zu verlieren, viel grösser als die Motivation, für eine teilweise abstrakte oder nicht verstandene Sache etwas zu tun. [Zum Event-Video](#)

Zusätzlich zu eigenen Veranstaltungen und externen Auftritten unterstützt öbu diverse Projekte und Organisationen, die wie wir Nachhaltigkeit im Management von Unternehmen integrieren möchten, in Form von **Kommunikationspartnerschaften** und **Patronaten**. So zum Beispiel bei der [Work Smart Initiative](#) - eine Initiative, die sich zum Ziel gesetzt hat, flexible Arbeitsformen aktiv zu fördern - und bei [mobitool](#), die Plattform für Mobilitätsmanagement im Unternehmen.



Abb. 7: Wir reden über Systeme, Technik, Digitalisierung, Wissenschaft. Wo bleibt der Mensch? (©Klimaplattform der Wirtschaft Zürich, 2018)

Was machen wir

II. Unsere Aktivitäten

Nachhaltigkeits- kommunikation

Das Projekt «**Focused Reporting – eine Chance für Schweizer Unternehmen**» von öbu und engageability unterstützt Unternehmen dabei, Best Practices und Trends der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu erkennen und eine individuelle Standortanalyse vorzunehmen. Im Jahr 2017 hat engageability dafür die Nachhaltigkeits- und integrierten Geschäftsberichte von 101 Unternehmen analysiert. Ergebnisse sind auf [dieser Website](#) einsehbar. Die insgesamt bereits vierte Runde des Projekts startet in 2019.

Öffentlichkeitsarbeit

Website

Neben **Nachhaltigkeits- und Mitgliedernews** sowie einer umfassenden **Agenda** bietet die Website www.oebu.ch auch eine **Jobbörse** für Stellen aus dem Bereich nachhaltige Wirtschaft sowie exklusiv für jedes Mitglied ein eigenes Unternehmensprofil. Zusätzlich zu den alle ein bis zwei Monate erscheinendem **Newsletter** konnte im Dezember 2017 ein Job-Newsletter sowie Themenupdates zu unseren vier Themenfeldern eingerichtet werden. Die Mails werden je nach Einstellung des Abonnenten täglich, wöchentlich oder monatlich - jedoch nur, wenn es einen neuen Eintrag gibt - automatisch verschickt. [Hier anmelden.](#)

Die Öffnungsrate unserer Newsletter ist mit durchschnittlich 37 % deutlich über dem Durchschnittswert der von MailChimp für Non-Profit-Organisationen angegeben wird (20 %). Wir erhalten zudem gelegentlich positives Feedback dazu, dass sich auf Aufrufe über unsere Website bzw. unsere Newsletter auch interessierte Personen gemeldet haben. Durch die Auswahl und Aufbereitung der Newsbeiträge und konstante (kleinere) Anpassungen im Newslettersystem, versuchen wir diesen Impact in Zukunft noch weiter zu steigern.

Newsletter	Social Media	Website
Abonnenten: 5'400 	Follower: 1'200  	Besucher im Jahr: 53'000 

Was machen wir

II. Unsere Aktivitäten

Medien

öbu unterhält eine langjährige Medienpartnerschaft mit dem Verlag galledia AG und trägt für deren Fachzeitschriften Umwelt Perspektiven, Organisator, Management & Qualität, und Safety Plus regelmässig fachliche Inhalte bei.

Der Verband wird zudem regelmässig von diversen Medien wegen Stellungnahmen oder der Vermittlung von ExpertInnen angefragt und gibt im Sinne der Sensibilisierung für Nachhaltigkeitsthemen in der Wirtschaft gerne Auskunft. So veröffentlichte öbu 2018 u.a. eine Stellungnahme zum Gegenvorschlag der Konzernverantwortungsinitiative (Vgl. S. 13).



Exkurs V

Publizierte Artikel

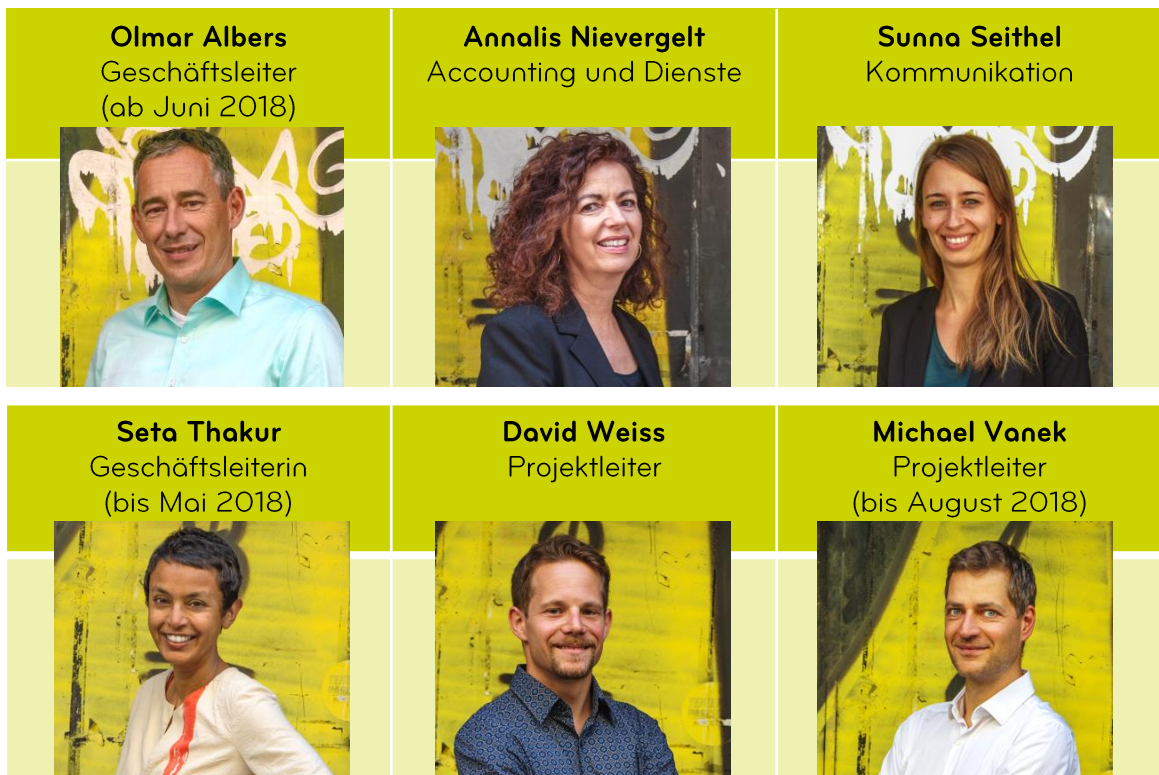
- BERNPunkt No. 17: Der Verband, der Ihr Unternehmen weiterbringt, Sunna Seithel. [Zum Artikel.](#)
- Umwelt Perspektiven 1/18: Globale Nachhaltigkeitsziele als Chance für Unternehmen, Sunna Seithel. [Zum Artikel.](#)
- Lebensmittel-Technologie 3/18: Ressourceneffizienz bei der Lebensmittelverarbeitung lohnt, Yvonne Kiefer-Glomme. [Zum Artikel.](#)
- Umwelt Perspektiven 3/18: Visionen für eine Wirtschaft 2030, Diana Hornung und Sunna Seithel. [Zum Artikel.](#)
- kmuRUNDSCHAU 04/2018: Nachhaltigkeit als Verkaufsargument, Sunna Seithel. [Zum Artikel.](#)
- Umwelt Perspektiven 4/18: Cradle to Cradle – natürliche Ressourcen optimal nutzen, Sunna Seithel. [Zum Artikel.](#)
- energiezukunft 2019: Den Klimawandel umdenken, Ruth Blumer Lahner. [Zum Artikel.](#)

Wer sind wir

I. Geschäftsstelle & Vorstand

Die **Geschäftsstelle** mit Sitz im Herzen Zürichs ist verantwortlich für die Koordination der Aktivitäten von öbu. Der Vorstand von öbu lenkt die strategischen Geschicke des Verbands. Mitglieder des Vorstands repräsentieren die Vielfältigkeit der Mitgliedsunternehmen und kommen sowohl aus Grossunternehmen als auch KMU, aus produzierenden Unternehmen sowie aus Beratung und Forschung.

Für die Geschäftsstelle waren 2018 folgende Mitarbeitende tätig:



Der **Vorstand** setzte sich wie folgt zusammen:

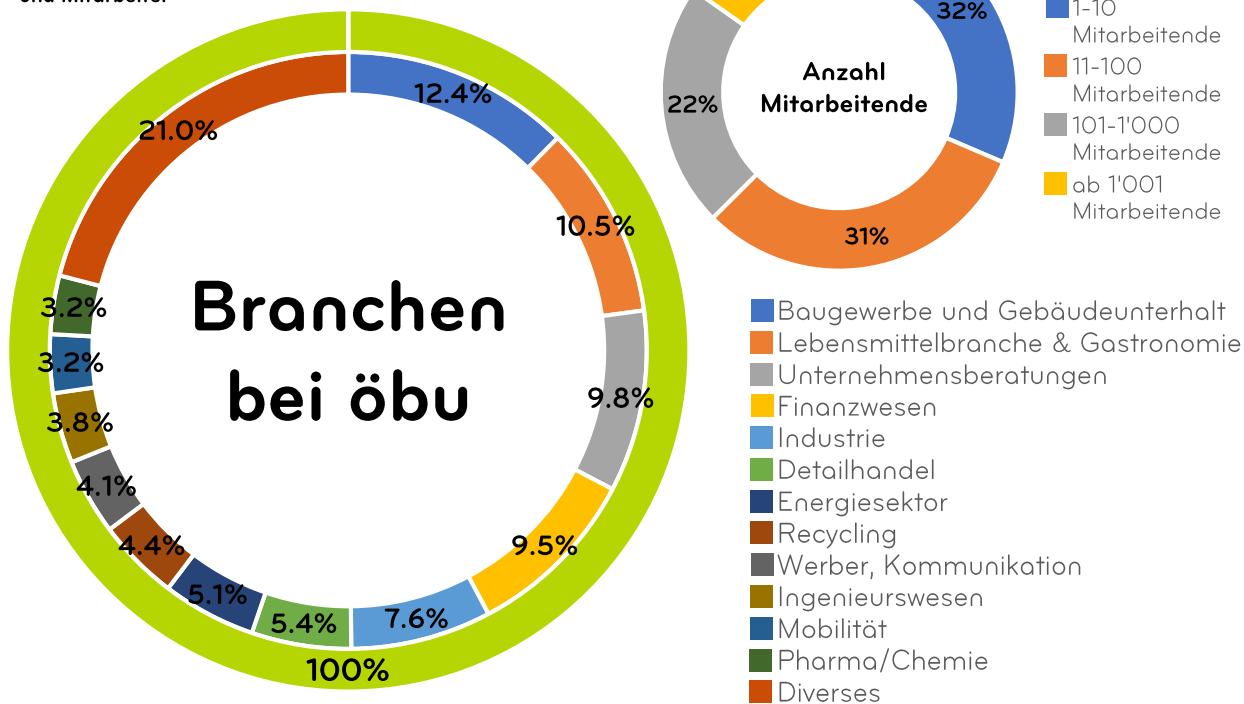
Hunziker Partner AG - Christian Hunziker (Präsident), VRP/CEO (bis Dezember 2018) ▪ **Kolb Group** - Dr. Ruth E. Blumer Lahner (Vizepräsidentin), Head Regulatory Affairs, Sustainability & SHEQ ▪ **E2 Management Consulting AG** - Dr. Arthur Braunschweig, Geschäftsführender Partner ▪ **Menu and More AG** - Markus Daniel, Geschäftsleiter (ab Juni 2018) ▪ **FHNW** - Prof. Dr. Claus-Heinrich Daub, Dozent am Institut für Unternehmensführung ▪ **Migros-Genossenschafts-Bund** - Cornelia Diethelm, Leiterin Direktion Nachhaltigkeit & Issue Management (bis Juni 2018) ▪ **Elektrizitätswerk des Kanton Schaffhausen** - Thomas Fischer, CEO, (bis Dezember 2018) ▪ **tinkla GmbH** - Karin Friedli, Gründungspartnerin und Mit-Inhaberin (bis Dezember 2018) ▪ **Vescore AG** - Andreas Knörzer, Leiter Nachhaltige Anlagen, stv. CEO (bis Juni 2018) ▪ **Servicehub AG** - Thomas Lauber, CEO (ab Juni 2018) ▪ **Helvetia Versicherungen** - Kristine Schulze, Leiterin Corporate Responsibility (bis Dezember 2018) ▪ **Die Schweizerische Post** - Anne Wolf, Leiterin Corporate Responsibility (ab Juni 2018).

Wer sind wir

II. Unsere Mitglieder

Per Anfang 2019 zählte der Verband 316 Unternehmen und Organisationen zu seinen Mitgliedern.* Der Grossteil ist schon seit Jahren im Verband aktiv - etliche seit der Gründung 1989 - und setzt sich mit diversen Massnahmen und kontinuierlich für Nachhaltigkeit im Unternehmen ein. Die Verteilung der Unternehmen nach Branche sowie Anzahl der Mitarbeitenden entspricht der Verteilung in der gesamtschweizerischen Wirtschaft (Vgl. Bundesamt für Statistik 2018).

Abb. 6: Mitglieder nach Branchen und Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



*Die Kündigung der Mitgliedschaft erfolgt auf Ende des Jahres. Um kein falsches Bild zu erwecken nennen wir deswegen stets die Zahlen vom Januar des folgenden Jahres. Die Anzahl der Mitglieder im Januar 2018 betrug 330.



öbu-Mitglied

Bank J. Safra Sarasin

Nachhaltigkeit bedeutet eine verantwortungsbewusste und proaktive Unternehmensführung, welche die Interessen aller Anspruchsgruppen der Bank berücksichtigt und in die Entscheidungsprozesse integriert. Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil der Identität und der Stabilität von Bank J. Safra Sarasin und dies schon seit über 175 Jahren. Es ist eine Verpflichtung für die Zukunft. Unser Kerngeschäft ist im Vermögensverwaltungsgeschäft für institutionelle und private Kunden. Dabei integriert die Bank Nachhaltigkeit in jeden Schritt des Anlageprozesses.

Wer sind wir

II. Unsere Mitglieder



öbu-Mitglied

Eberhard Recycling

Eberhard steht für Pioniergeist in Bau und Umwelt und seit über 30 Jahren für aktive Kreislaufwirtschaft. Heute können wir neue Häuser vollständig aus alten Häusern bauen, effizient Metalle aus Kehrrichtschlacke zurückgewinnen und Baustoffe aus Altlasten herstellen. Unvermeidbare Reststoffe können in unseren Deponien sicher entsorgt werden.

Normalerweise bauen wir Brücken zurück. Dank Pioniergeist können wir mit unseren höchstwertigen Recyclingmaterialien vielleicht dereinst tatsächlich Brücken bauen.

Exkurs VI

Warum wird man bei uns Mitglied?

- **Kontakt zu anderen Unternehmen**, die sich für eine nachhaltige Wirtschaft engagieren
- **Zugang zu Arbeitsgruppen**, in denen im kleinen Kreis mit anderen UnternehmensvertreterInnen über bestimmte Herausforderungen diskutiert wird
- Unterstützung bei der **Vermittlung von ExpertInnen und anderen Kontakten**
- **Signal gegen aussen**: Commitment für Nachhaltigkeit sichtbar für Kunden und (potenzielle) Mitarbeitende
- **Profitieren von Kommunikationsleistungen** durch öbu (Website, Newsletter, Social Media, Printmedien).
- **Unterstützung unserer Sensibilisierungsarbeit** für eine nachhaltige Wirtschaft
- **Rabatte für Events** von öbu und diversen Partnerorganisationen.
- **Vergünstigungen** bei verschiedenen Zeitschriften des galledia-Verlages auf Abonnements und Anzeigen sowie auf Profile als «Zukunftsgestalter» bei nachhaltigleben.ch

Wer sind wir

II. Unsere Mitglieder

öbu hatte im Januar 2019 316 Mitglieder, Januar 2018 waren es 330 Mitglieder.

Die Mitgliederzahl ist seit 2013 leicht rückläufig. Dafür gibt es verschiedene Gründe, die wir im Sinne der Transparenz kurz erläutern möchten: Die Herausforderungen, mit denen sich unsere Mitglieder auseinandersetzen müssen, sind sehr unterschiedlich. Dies führt dazu, dass in der Wahrnehmung von einigen Unternehmen unsere vier Kernthemen nicht relevant sind oder weniger relevant werden, wenn sie sich auf andere Themen fokussieren wollen. Auch einige Branchenverbände und andere Organisationen haben erkannt, dass nachhaltiges Wirtschaften für die Zukunftsfähigkeit der Wirtschaft und ihrer Mitglieder wichtig ist – weswegen gerade kleinere Unternehmen austreten, um sich auf ihre Mitgliedschaft bei einem anderen Verband zu konzentrieren. Nicht zuletzt kommt es immer wieder vor, dass Mitglieder austreten, weil ihnen die Kapazitäten fehlen, um unser Angebot zu nutzen oder wenn die Personen, mit denen öbu den Kontakt gepflegt hat, das Unternehmen verlassen.

Der Verband befindet sich derzeit im Transformationsprozess. Wir arbeiten intensiv an einer neuen Strategie, mit der wir nicht nur die Zukunftsfähigkeit unserer Mitglieder noch deutlicher stärken, sondern auch mehr nachhaltigen Impact in der Wirtschaft generieren und unsere Reichweite erhöhen wollen. Dabei bleibt unser Fokus weiterhin bei der Umsetzung von Nachhaltigkeit im Unternehmen.

Während öbu bis vor einigen Jahren noch eine der wenigen Organisationen war, die sich für eine nachhaltige Wirtschaft eingesetzt hat, gibt es inzwischen viele verschiedene Organisationen in dem Bereich. Viele dieser Organisationen haben Expertise auf einem bestimmten Gebiet. Die Zukunftsfähigkeit von Schweizer Unternehmen kann jedoch von Niemandem im Alleingang gerettet werden, es braucht Kooperationen – branchen- und themenübergreifend. Um diese zu ermöglichen, dafür ist öbu mit seinem grossen und vielfältigen Netzwerk an UnternehmensvertreterInnen und anderen ExpertInnen aus Politik, Wissenschaft und Gesellschaft prädestiniert. öbu ist ein «Brückenbauer».

öbu-Mitglied

Odonata

Odonata inspiriert, vernetzt und bringt weiter. Wir vermitteln Fähigkeiten und Methoden, um Wandel zu initiieren und erfolgreich zu etablieren. Gemeinsam mit Ihnen als Einzelperson, Ihrer Firma oder Ihrem Team begleiten wir Sie zu nachhaltigen Zukunftslösungen. Unsere Expertise: Open & Social Innovation, nachhaltige Geschäftsmodelle, agile und wertorientierte Unternehmens- und Projektführung, empowering Leadership, systemisches Coaching, Systemanalyse und Wirkungsevaluation.



Wer sind wir

III. öbu kooperiert

Auswahl von Partnerorganisationen

- Bundesamt für Umwelt BAFU
- Bundesamt für Raumentwicklung ARE
- Bundesamt für Energie BFE
- Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
- Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft AWEL
- engageability
- Impact Hubs
- PUSCH – Praktischer Umweltschutz Schweiz
- Reffnet.ch
- RepRisk
- Procure.ch
- WWF
- economiesuisse
- swisscleantech
- Swissmem
- Business School Lausanne BSL
- Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW

Offizieller Partnerverband von



öbu ist offizieller Global Network Partner des **World Business Council for Sustainable Development (WBCSD)** in der Schweiz. Unsere Themenschwerpunkte sind auf die "Vision 2050" und die Agenda "Action 2020" des WBCSD abgestimmt. öbu orientiert sich aber nicht nur strategisch am globalen Netzwerk, sondern informiert die Mitglieder über aktuelle Tools und Publikationen des WBCSD und übernimmt, wo angebracht, einzelne Projekte konkret für die Schweiz. www.wbcscd.org

Mitglied des



Als Mitglied des **UN Global Compact** setzt sich öbu dafür ein, dass die Wahrnehmung der unternehmerischen Verantwortung von Schweizer Unternehmen und öbu-Mitgliedern über die Landesgrenzen hinausgeht. Das Network Switzerland, zu dem öbu enge Kontakte pflegt, dient als offizielle Schweizer Plattform und Bindeglied zwischen der Schweiz und dem Global Compact. Dieser Jahresbericht dient auch als Communication on Engagement für den UN Global Compact. www.globalcompact.ch

Mitarbeit in externen Gremien & Mandate

Go for Impact - eine Kooperation von Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und der öffentlichen Hand

Klimaplattform der Wirtschaft Zürich und Basel (Steuerungsausschuss)

mobitool – Plattform für Mobilitätsmanagement (Trägerschaft/Vorstand)

Externe Begleitgruppe des Bundes zur Agenda 2030

myclimate Klimawerkstatt (Jury)

ZKB-KMU-Preis (Jury)

Work Smart Initiative (Patronat)

Dankeschön

Wir hatten ein ereignisreiches und inspirierendes Jahr 2018. Go for Impact, Forum ö und fokuskreislaufwirtschaft sind nur einige der Highlights des letzten Jahres. Hinzu kommen unzählige spannende Diskussionen mit unseren Mitgliedern und Partnern, Studierenden, VertreterInnen aus Wirtschaft und Politik, Vordenkern, Idealisten und Realisten. Einige davon mündeten in Projektideen, die wir kaum erwarten können im Jahr 2019 und den folgenden Jahren umzusetzen, andere halfen uns und anderen wichtige Fragen zu klären – oder wichtige Fragen aufzuwerfen. Eine davon, die uns in nächster Zeit besonders beschäftigt, ist: Wie bringen wir den Menschen im Unternehmen dazu, tatsächlich aktiv zu werden? Und wie bauen wir bedeutungsvolle Brücken zwischen den Akteuren, die zu einer zukunftsfähigen Wirtschaft beitragen (wollen)?

Wir freuen uns, zusammen mit Ihnen, unseren Mitgliedern und anderen Engagierten gemeinsam Antworten zu finden und damit die Zukunftsfähigkeit von Schweizer Unternehmen weiter voranzutreiben.

Fünf dieser ausserordentlich engagierten Mitglieder haben uns in Form eines Solidaritätsbeitrags von 2016 bis 2018 unterstützt. Zudem erhielten wir 2018 von einem unserer Mitglieder eine ausserordentlich grosszügige Spende. Beides ermöglichte es uns, unsere Dienstleistungen in unseren vier Themenfeldern auszubauen und umzusetzen. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

Spezial-Sponsoring
(2016-2018)



Zürcher
Kantonalbank

öbu ist ein gemeinnütziger Verein und deswegen gerade während Phasen der strategischen Veränderung auf eine verstärkte Mittelbeschaffung angewiesen. Nach einer ersten Phase der Profilschärfung, möchten wir nun die zweite Transformationsphase starten, in der wir unsere Wirkung und Reichweite in unseren vier Themen erhöhen und um das SDG 18 erweitern möchten. Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns „zur Überbrückung“ finanziell unterstützen. Melden Sie sich bitte bei Annalis Nievergelt, nievergelt@oebu.ch, 044 215 63 55.

Oder überweisen Sie Ihre Spende mit dem Stichwort „Spende“ an:

öbu – Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften
Uraniastrasse 20
8001 Zürich
Bankverbindung: Postfinance, 3030 Bern
IBAN: CH48 0900 0000 7058 7652 7

Revisionsbericht



ACT Audit & Tax AG
Mühlezelgstrasse 53
CH-8047 Zürich

T: +41 44 480 03 20
E: a.buehlmann@act-ag.ch

RAB: 503 619

Steuerberatung
Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung

Büros in Zürich, Hünenberg und
Liechtenstein

EXPERTsuisse

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Vereins
öbu – Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften
Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins **öbu – Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften** für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz oder Statuten entsprechen.

Zürich, 10. April 2019/1+1

ACT Audit & Tax AG

Andreas Bühlmann
Dipl. Wirtschaftsprüfer, zuge-
lassener Revisionsexperte,
Leitender Prüfer

Monica Maurer
Dipl. Treuhandexpertin
Zugelassene Revisions-
expertin

Beilagen:
Jahresrechnung bestehend aus
– Bilanz
– Erfolgsrechnung
– Anhang

Bilanz

per 31.12.2018 und 31.12.2017

Aktiven	2018 CHF	2017 CHF
Flüssige Mittel	288'641.39	248'904.03
Forderungen aus Verbandstätigkeit		
- gegenüber Dritten	10'610.95	56'894.80
- gegenüber Mitgliedern	8'450.00	0.00
abzüglich Delkredere	0.00	0.00
Übrige kurzfristige Forderungen		
- gegenüber Dritten	20'827.40	20'822.20
Aktive Rechnungsabgrenzung	14'634.20	25'622.50
Umlaufvermögen	343'163.94	352'243.53
Sachanlagen	27'113.43	34'137.75
Anlagevermögen	27'113.43	34'137.75
Total Aktiven	370'277.37	386'381.28
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- gegenüber Dritten	34'473.98	34'807.85
- gegenüber Mitgliedern	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	29'469.20	140'525.40
Kurzfristiges Fremdkapital	63'943.18	175'333.25
Rückstellung ThinkPACT	15'000.00	4'423.80
Langfristiges Fremdkapital	15'000.00	4'423.80
Fremdkapital	78'943.18	179'757.05
Gewinnreserve (Fonds für Aktionen)	291'334.19	206'624.23
Eigenkapital	291'334.19	206'624.23
Total Passiven	370'277.37	386'381.28

Erfolgsrechnung

2018 und 2017

		2018 CHF	2017 CHF
Jahresbeiträge		499'550.00	521'089.10
Debitorenverluste / Anpassung Delkredere		-626.40	-4'350.00
		<u>498'923.60</u>	<u>516'739.10</u>
Tagungen	Ertrag	71'239.95	91'557.93
	Aufwand	-25'863.99	-32'602.66
		<u>45'375.96</u>	<u>58'955.27</u>
fokuskreislaufwirtschaft	Ertrag	14'584.75	6598.50
	Aufwand	-11'236.60	-7'933.20
		<u>3'348.15</u>	<u>-1'334.70</u>
Kompass Nachhaltigkeit	Ertrag	15'462.01	75'993.00
	Aufwand	-	-1'257.04
		<u>15'462.01</u>	<u>74'735.96</u>
Weitere Projekte	Ertrag	31'398.95	732'686.91
	Aufwand	-24'579.10	-690'865.28
		<u>6'819.85</u>	<u>41'821.63</u>
Nettoerlös aus Verbandstätigkeit		569'929.57	690'917.26
Personalaufwand		-460'899.32	-549'310.30
Übersetzungen (Romandie)		-356.95	-274.35
Raumaufwand		-56'404.45	-52'372.05
Übriger Verwaltungsaufwand		-67'458.69	-54'244.13
		<u>-585'119.41</u>	<u>-656'200.83</u>
Ergebnis vor Spenden, Abschreibungen und Zinsen		-15'189,84	34'716.43
Spenden, Spezialsponsoring		129'642.55	44'629.65
Abschreibungen		-30'573.87	-16'962.00
Finanzaufwand		-549.45	-226.40
Finanzertrag		42.67	50.76
a.o. Aufwand/Ertrag		1'337.90	216.00
		<u>84'709.96</u>	<u>62'424.44</u>
Jahresergebnis		84'709.96	62'424.44
Gewinnverwendung			
Vorschlag des Vorstandes über die Gewinnverwendung			
Vortrag aus Vorjahr (Fonds für Aktionen)		206'624.23	144'199.74
Jahresergebnis		84'709.96	62'424.49
		<u>291'334.19</u>	<u>206'624.23</u>
Gewinnvortrag (Fonds für Aktionen)		291'334.19	206'624.23

Anhang zur Jahresrechnung

2018 und 2017

2018
CHF

2017
CHF

Gesellschaft	öbu - Der Verband für nachhaltiges
Sitz	Wirtschaften
UID-Nummer	Zürich
Präsident	CHE-107.455.419
	Ruth Blumer Lahner

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

2. Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Personalaufwand

Löhne und Gehälter	386'040.19	473'696.80
Leistungen Dritter	0.00	0.00
Ausgleichskasse	28'198.93	35'192.60
Pensionskasse	34'604.70	18'905.20
Übrige Sozialversicherungen	8'095.85	8'859.15
Rückstellung Überzeit	2'000.00	0.00
Versicherungsleistungen	258.15	0.00
Sonstiger Personalaufwand	1'701.50	12'656.60

Total Personalaufwand 460'899.32 549'310.30

Übriger Verwaltungsaufwand

Versicherungen	2'044.40	1'230.60
Mitgliedschaften und Tagungsteilnahmen	5'128.75	900.00
Vorstand	16'129.55	133.90
IT-Kosten	11'498.55	10'302.99
Bürokosten	9'731.22	13'447.78
Beratung und Revision	4'888.60	5'537.50
PR und Gestaltung	2'520.87	5'490.27
Sonstiger betrieblicher Aufwand (inkl. VST-Kürzung)	15'516.75	17'201.09
Total übriger Verwaltungsaufwand	67'458.69	54'244.13

3. Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Vollzeitstellen	unter 10	unter 10
-----------------	----------	----------

4. Langfristige Verpflichtungen

Mietvertragsverlängerung bis 30.4.2023 (mit Option)	57'600.00	57'600.00
---	-----------	-----------

5. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Nest-Pensionskasse, Abrechnung 4. Quartal	19'571.90	9'694.50
---	-----------	----------

6. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

7. Weitere vom Gesetz vorgeschriebene Angaben

Es sind keine weiteren vom Gesetz verlangten Angaben notwendig.

Mitgliederverzeichnis

Stand Mai 2019

Firmenname	Ort	Website
Aargauische Kantonalbank AKB	Aarau	http://www.akb.ch
ABB Immobilien AG	Baden	http://www.abb.ch
Adecco Group AG	Glattbrugg	http://www.adecco.ch
AdvantiKA	Zürich	http://AdvantiKA.ch
AG für Baumaschinen	Schmerikon	http://www.agfbs.ch
AGI AG für Isolierungen	Dällikon	http://www.agigu.ch
AGITEC by AGI AG für Isolierungen	Dällikon	http://www.agitec.ch
ALDI SUISSE AG	Schwarzenbach	https://www.heutefuermorgen.ch/
Allgemeine Baugenossenschaft Zürich	Zürich	http://www.abz.ch
Alluvia AG	Bern	http://www.alluvia.ch
Alternative Bank Schweiz AG	Oltén	http://www.abs.ch
Altola AG	Oltén	http://www.altola.ch
APM Technica	Heerbrugg	http://www.apm-technica.com
ara region bern ag	Herrenschwanden	http://www.arabern.ch
Arbofino AG	Männedorf	http://www.arbofino.ch
Arcadis Schweiz AG	Schlieren	http://www.arcadis.com
AXA Winterthur	Winterthur	http://www.axa-winterthur.ch
Bäckerei-Conditorei Fleischli AG	Niederglatt	http://www.boeckerei-fleischli.ch
Baer-Ammann GmbH	Küssnacht am Rigi	http://www.baeramann.ch
Bank Cler	Basel	https://www.cler.ch
Bank J. Safra Sarasin AG	Zürich	http://www.jsafrosarasin.ch
Basellandschaftliche Kantonalbank	Liestal	http://www.blkb.ch
Basler Kantonalbank	Basel	http://www.bkb.ch
Basler Versicherung AG	Basel	http://www.baloise.ch
Bauart Architekten und Planer AG	Zürich	http://www.bauart.ch
bb trading werbeartikel ag	Dietikon	http://www.bbtrading.ch
BDO AG	Zürich	http://www.bdo.ch
Berner Kantonalbank AG	Bern	http://www.bekb.ch
BHP - Brugger und Partner	Zürich	http://www.bruggerconsulting.ch/
Bike-Innovation GmbH	Zug	http://bike-innovation.ch/
Bio Partner Schweiz AG	Seon	http://www.biopartner.ch
Bio Suisse	Basel	http://www.bio-suisse.ch
BKW Energie AG	Bern	http://www.bkw.ch
BLS AG	Bern	http://www.bls.ch
Bobst Mex SA	Lausanne	http://www.bobst.com
Bote der Urschweiz AG	Schwyz	http://www.bote.ch
Briner AG Winterthur	Winterthur	http://www.brinerag.ch
BSD Consulting	Zürich	http://www.bsdconsulting.com/de
Canon (Schweiz) AG	Wallisellen	http://www.canon.ch
Carbotech AG	Basel	http://www.carbotech.ch
CARPASUS GmbH	Zürich	http://www.carpasus.com
Casinotheater Winterthur	Winterthur	http://www.casinotheater.ch
Catch a Car AG	Luzern 7	http://www.catchacar.ch
cemsuisse	Bern	http://www.cemsuisse.ch
Chocolats Camille Bloch SA	Courtélary	http://www.cbsa.ch
Chocolats Halba	Pratteln	http://www.halba.ch

Mitgliederverzeichnis

Stand Mai 2019

Firmenname	Ort	Website
Clalüna Computer	Zürich	http://www.claluena.ch
ClimatePartner Switzerland AG	Zürich	http://www.climatepartner.com
Climatex AG	Altendorf	http://www.climatex.com
CMP AG	Hünenberg	http://www.cmpartners.ch
Coca-Cola HBC Schweiz AG	Brütisellen	http://www.coca-cola.ch
Connexis AG	Basel	http://www.connexis.ch
Coop	Basel	http://www.coop.ch
Corino GmbH	Zürich	http://www.corino.ch
Creafactory AG	Zug	http://www.creafactory.ch
Credit Suisse AG	Zürich	https://www.credit-suisse.com/ch/de.html
CRK	Bern	http://www.cr-k.ch
CSL Behring Lengnau AG	Bern	http://www.cslobehring.ch
CTW-Strassenbaustoffe AG	Muttenz	http://www.ctwmuttenz.ch
Delinat AG	St. Gallen	http://www.delinat.ch
Denner AG	Zürich	https://www.denner.ch
Die Mobiliar	Bern	http://www.mobi.ch
DieSozialfirma AG	Riedikon	http://www.diesozialfirma.ch
Digicomp Academy AG	Zürich	http://www.digicomp.ch
Diversey Europe	Münchwilen	http://diverseysolutions.com/de-ch
Dow Europe GmbH	Horgen	http://ch.dow.com/de-ch
Druckerei Lutz AG	Speicher	http://www.druckereilutz.ch
E2 Management Consulting AG	Zürich	http://www.e2mc.com
Eberhard Recycling AG	Kloten	http://www.eberhard.ch
econcept AG	Zürich	http://www.econcept.ch
ecos ag	Basel	http://www.ecos.ch
Ecospeed AG	Zürich	http://www.ecospeed.ch
Effingermedien AG	Laufenburg	http://www.effingermedien.ch
EHRy Textilpflege AG	Hinwil	http://www.ehry.ch
EIZO AG	Wädenswil	http://www.eizo.ch
EKS AG	Schaffhausen	http://www.eks.ch
Elektrizitätswerk der Stadt Zürich ewz	Zürich	http://www.ewz.ch
Elektrizitätswerke des Kantons Zürich EKZ	Zürich	http://www.ekz.ch
Emmi Schweiz AG	Luzern	http://www.emmi.ch
ENCO Energie-Consulting AG	Liestal	http://www.enco-ag.ch
Energie 360° AG	Zürich	http://www.energie360.ch
Energie Thun AG	Thun	http://www.energiethun.ch
Energie Wasser Bern ewb	Bern	http://www.ewb.ch
engageability	Zürich	http://www.engageability.ch
ENGIE Services AG	Zürich	http://www.engie.ch
Enrico Bauer Consulting	Küsnacht	http://www.enricobauer.ch
EPEA Switzerland GmbH	Bäch	http://www.epeaswitzerland.com
Ergon Informatik AG	Zürich	http://www.ergon.ch
Ernst Schweizer AG	Hedingen	http://www.ernstschweizer.ch
ESU-services Ltd.	Schaffhausen	http://www.esu-services.ch
ETH Zürich	Zürich	http://www.ethz.ch
Ethos Stiftung	Zürich	http://www.ethosfund.ch
Ettlersuter Rechtsanwälte	Zürich	http://www.ettlersuter.ch
euforia	Genève	http://euforia.org

Mitgliederverzeichnis

Stand Mai 2019

Firmenname	Ort	Website
F. Hoffmann-La Roche AG	Basel	http://www.roche.ch
Fabromont AG	Schmitten FR	http://www.fabromont.ch
Fair Recycling Foundation	Zürich	http://www.fair-recycling.com
fairsicherungsberatung ag	Bern	http://www.fairsicherung.ch
Fenaco Genossenschaft	Cressier	http://www.fenaco.com
FHNW Institut für Unternehmensführung	Windisch	http://www.fhnw.ch
FHNW Institut Integrative Gestaltung, HGK Basel	Basel	http://www.masterstudiodesign.ch
FINANCEcontact GmbH	Zürich	http://www.secostartupfund.ch
Flughafen Zürich AG	Zürich-Flughafen	http://www.flughafen-zuerich.ch
Flumroc AG	Flums	http://www.flumroc.ch
Fontana Projects Ltd. Co.	Salouf	http://www.fontana-projects.com
Foodways Consulting GmbH	Bern	http://www.foodways.ch
Förderverein cocomo	Zürich	http://www.cocomo.ch
Forma Futura Invest AG	Zürich	http://www.formafutura.com
Franke Group	Aarburg	http://www.franke.ch
Fraumünster Versicherungs Treuhand AG	Zürich	http://www.fraumuenster.com
Frei Fördertechnik AG	Rubigen	http://www.ffog.ch
FRIPOO Produkte AG	Grüningen	http://www.fripoo.ch
Frisch und Regional GmbH	Liesberg	https://frischundregional.ch
Fritz Bertschi AG	Birsfelden	http://www.bertschi-cafe.ch
FRXSH AG	Küssnacht	http://www.frxsh.com
Gaggini Franco SA	Balerna	
galledia AG	Flawil	http://www.galledia.ch
Gautschi Spezialitäten AG	Utzenstorf	http://www.saucen.ch
Geberit International AG	Jona	http://www.geberit.com
geelhaarconsulting gmbH	Bern	http://www.geelhaarconsulting.ch
Generali	Adliswil	http://www.generali.ch
Girsberger Holding AG	Bützberg	http://www.girsberger.com
Global Compact Network Switzerland	Zürich	http://globalcompact.ch
Globalance Bank AG	Zürich	http://www.globalance-bank.com
Goba AG	Gontenbad	http://www.mineralquelle.ch
Granum Holding AG	Frutigen	http://www.granum.ch
Graubündner Kantonalbank	Chur	http://www.gkb.ch
Greenfocus Communications	Zürich	http://www.greenfocus.ch
Grisoni Klima Lüftung GmbH	Zürich	http://www.grisoni.ch
Gruenberg & Partner AG	Zürich	http://www.gruenberg-partner.ch
Gruner AG	Basel	http://www.gruner.ch
hansrupli GmbH	Zürich	http://www.hansrupli.ch
Heineken Switzerland AG	Luzern	http://www.heinekenswitzerland.com
Heizungsmacher AG	Aarau	http://www.heizungsmacher.ch
Helvetas	Zürich	http://www.helvetas.ch
Helvetia Versicherungen	St. Gallen	http://www.helvetia.com
Holcim (Schweiz) AG	Zürich	http://www.holcim.ch/
Hotel Glärnischhof	Zürich	http://hotelglaernischhof.ch
Hoval AG	Feldmeilen	http://www.hoval.ch
Hug AG	Malters	http://www.hug-luzern.ch
Hügli Nahrungsmittel AG	Steinach	http://www.huegli.com

Mitgliederverzeichnis

Stand Mai 2019

Firmenname	Ort	Website
Hunziker Partner AG	Winterthur	http://www.hunzikerwin.ch
Hydroplant AG	Zürich	http://www.hydroplant.ch
HZDS AG	Zürich	http://www.hzds.ch
Igora-Genossenschaft für Aluminium-Recycling	Thalwil	http://www.igora.ch
IKEA AG	Spreitenbach	http://www.ikea.com/ch/de/
Impact Hub Bern	Bern	http://bern.impacthub.net
Impact Hub Zürich	Zürich	http://www.hubzurich.org
Implenia Schweiz AG	Dietlikon	https://www.implenia.com
Infras AG	Zürich	http://www.infras.ch
innoratio AG	Thalwil	http://www.innoratio.ch
Innorecycling AG	Eschlikon	http://www.innorecycling.ch
Inselspital	Bern	http://www.insel.ch
Interface Schweiz GmbH	Erlenbach	http://www.interface.com
iRIX Software Engineering AG	Basel	http://www.irix.ch
IWB	Basel	http://www.iwb.ch
Jaquier Services S.A.	Carouge	http://www.jaquier-services.ch
Josias Gasser Baumaterialien AG	Chur	http://www.gasserbaumaterialien.ch
Jost Druck AG	Hünibach	http://www.jostdruckag.ch
Joulia SA	Biel	http://www.joulia.com
Jura Elektroapparate AG	Niederbuchsiten	http://www.jura.com
KAMBLY SA	Trubschachen	http://www.kambly.ch
Kämpfen für Architektur	Zürich	http://www.kaempfen.com
Kästli Beteiligungen AG	Ostermundigen	http://www.kaestlibau.ch
KIBAG	Zürich	http://www.kibag.ch
Kies AG Aaretal KAGA	Jaberg	http://www.kaga.ch
Kolb Distribution Ltd.	Hedingen	https://www.kolb.ch/
KSP Krieg Schlupp Partner Werbeagentur AG	Zürich	http://www.kspch.ch
Kübler Heizöl AG	Winterthur	http://www.kuebler.ch
LEDwerkstatt.ch GmbH	Thörigen	http://www.ledwerkstatt.ch
LIDL Schweiz	Weinfelden	https://www.verantwortung-lidl.ch/de/
Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG	Kilchberg	http://www.lindt.com
Lista AG Erlen	Erlen	http://www.lista.com
Logitech Europe S.A.	Lausanne	http://www.logitech.com
Losinger Marazzi AG	Köniz	http://www.losinger-marazzi.ch
Luzerner Kantonalbank	Luzern	http://www.lukb.ch
m-way ag	Glattbrugg	http://www.m-way.ch
Maagtechnik	Dübendorf	http://www.maagtechnic.ch
Manor AG	Basel	http://www.manor.ch
MARTIN ET KARZINSKI	Zürich	http://www.martinetkarczinski.ch
Max Havelaar-Stiftung (Schweiz)	Zürich	http://www.maxhavelaar.ch
McDonald's Suisse Restaurants Sàrl	Crissier	http://www.mcdonalds.ch
Menu and More AG	Zürich	http://www.menuandmore.ch
Merian Iselin	Basel	http://www.merianiselin.ch
Merz Logistik AG	Gebenstorf	http://www.merzgruppe.ch
Metron AG	Brugg AG	http://www.metron.ch

Mitgliederverzeichnis

Stand Mai 2019

Firmenname	Ort	Website
Meyer Orchideen AG	Wangen b. Dübendorf	http://www.swissorchid.ch
Migrol AG	Zürich	https://www.migrol.ch
Migros-Genossenschafts-Bund	Zürich	http://www.migros.ch
Mikron SA Agno	Agno	http://www.mikron.com
Milchbuck Baugenossenschaft	Birmensdorf	http://www.milchbuck.ch
Mobility Genossenschaft	Luzern	http://www.mobility.ch
Mondaine Watch Ltd.	Zürich	http://www.mondaine.ch
nachhaltig wirkt	Basel	http://www.nachhaltigwirkt.ch
Neosys AG	Gerlafingen	http://www.neosys.ch
NEST Sammelstiftung	Zürich	http://www.nest-info.ch
Odonata	Uster	http://odonata.net
Oeko Service GmbH	Zürich	http://www.oekoservice.ch
Oikos & Partner GmbH	Thalwil	http://www.oikos.ch
Ökozentrum Langenbruck	Langenbruck	http://www.oekozentrum.ch
OnQ Systems GmbH	Zollikofen	http://www.onq.ch
Pestalozzi + Co AG	Dietikon	http://www.pestalozzi.com
Pfister Vorhang Service AG	Thörishaus	http://www.pfister.ch
pg-consult guentert	Basel	http://www.pg-consult.ch
Planungsbüro Jud AG	Zürich	http://www.jud-ag.ch
Planzer Transport AG	Dietikon	http://www.planzer.ch
Polarstern GmbH	Solothurn	http://www.polarstern.ch
PORTFOLIA GmbH	Zürich	http://www.portfolia.ch
Post CH AG	Bern	http://www.post.ch/verantwortung
Pro Sign AG	Zürich	http://www.prosign.ch
Quantis	Lausanne	http://www.quantis-intl.com
Raiffeisen Gruppe	St. Gallen	http://www.raiffeisen.ch
Rausch AG	Kreuzlingen	http://www.rausch.ch
Reckhaus AG	Gais	http://www.reckhaus.com
Regloplas AG	St. Gallen	http://www.regloplas.com
Remei AG	Rotkreuz	http://www.remei.ch
Repower AG	Zürich	http://www.repower.com
RESTCLEAN AG	Oberlunkhofen	http://www.restclean.com
RethinkResource GmbH	Zürich	http://www.rethink-resource.com
Ricola AG	Laufen	http://www.ricola.ch
Ricoter AG	Aarberg	http://www.ricoter.ch
Ringier AG	Zürich	http://www.ringier.ch
Roesch Electric AG	Koblentz	http://www.roesch-electric.ch
Roivant sciences GmbH	Basel	http://roivant.com
RWD Schlatter AG	Roggwil	http://www.rwdschlatter.ch
Rytec AG	Münsingen	http://www.rytec.ch
Saint-Gobain ISOVER SA	Lucens	http://www.isover.ch
Sand AG Neuheim	Neuheim	http://www.sandagneuheim.ch
Sanitas Troesch AG	Zürich	http://www.sanitastroesch.ch
sanu future learning ag	Biel	http://www.sanu.ch
SAQ-Qualicon AG	Oltten	http://www.qualicon.ch
SBB AG	Bern	http://www.sbb.ch
Schelbert AG	Muotathal	http://www.schelbert-ag.ch
Schindler Management Ltd.	Ebikon	http://www.schindler.com

Mitgliederverzeichnis

Stand Mai 2019

Firmenname	Ort	Website
schlaepfer:associates	Pfäffikon	http://www.schlaepfer-associates.ch
Schmid Gruppe	Ebikon	http://www.schmid.lu
Schulz Kommunikation	Bern	http://www.schulzkommunikation.ch
Schurter AG	Luzern	http://www.schurter.ch
Schützen Rheinfelden AG	Rheinfelden	http://www.schuetzen-ag.ch
Schweizer Jugendherbergen	Zürich	http://www.youthhostel.ch
Schweizerische Nationalbank	Zürich	http://www.snb.ch
Schwendimann AG	Münchenbuchsee	http://www.schwendimann.ch
SGS Société Générale de Surveillance SA	Zürich	http://www.sgs.com
Siegfried Ltd.	Zofingen	http://www.siegfried.ch
Siemens Schweiz AG	Zürich	http://www.siemens.ch
Sika Services AG	Zürich	http://www.sika.com
Sinum AG	St. Gallen	http://www.sinum.com
SMART Identity GmbH	St. Gallen	http://www.smartidentity.ch
Solarspar AG	Sissach	http://www.solarspar.ch
Solvatec AG	Basel	http://www.solvatec.ch
Sorell Hotel Ador	Bern	http://www.hotelador.ch
South Pole	Zürich	http://www.southpole.com
SQS	Zollikofen	http://www.sqs.ch
St.Gallische Psychiatrie-Dienste Süd	Pfäfers	http://www.psych.ch
Stahel & Co. AG	Winterthur	http://www.maler-stahel.ch
Steiner AG	Zürich	http://www.steiner.ch
Stiftung myclimate	Zürich	http://www.myclimate.org
Stiftung SENS	Zürich	http://www.eRecycling.ch
Storen Fust AG	Reinach	http://www.storenfust.ch
STT Schoch Treuhand Team AG	Zürich	http://www.stt.ch
sürprisen gmbh	Bern	http://www.suerprisen.ch
Sustainable Food Systems GmbH	Frick	http://www.sustainable-food.com
Sustainserv GmbH	Zürich	http://www.sustainserv.com
SUVA	Luzern	http://www.suva.ch
SV (Schweiz) AG	Dübendorf	http://www.sv-group.com
Swiss Climate AG	Bern	http://www.swissclimate.ch
Swiss Place AG	Lachen	http://www.swissplaceag.ch
Swiss Re	Zürich	http://www.swissre.com
Swiss Recycling	Zürich	http://www.swissrecycling.ch
Swiss Safety Center AG	Wallisellen	http://www.swisstcs.ch
Swisscom AG	Bern	http://www.swisscom.com
Swissconnect AG	Luzern	http://www.swissconnect.ch
Swissmill	Zürich	http://www.swissmill.ch
Swisspower AG	Zürich	http://www.swisspower.ch
SwissShrimp AG	Rheinfelden	http://www.swissshrimp.ch
Switzerland Global Enterprise	Zürich	http://www.s-ge.com
Tetra Pak (Schweiz) AG	Glattbrugg	http://www.tetrapak.ch
THINKshop.ch	Frenkendorf	http://www.thinkshop.ch
Thurgauer Kantonalbank	Weinfelden	http://www.tkb.ch
Tom Porro - nachhaltig kommuniziert	Richterswil	http://www.porro.ch
Transa Backpacking AG	Zürich	http://www.transa.ch
treeze Ltd.	Uster	http://www.treeze.ch

Mitgliederverzeichnis

Stand Mai 2019

Firmenname	Ort	Website
Tricopian (Switzerland) GmbH	Neuchâtel	http://www.fuel-rod.com/ch
Tropenhaus Frutigen	Frutigen	http://www.tropenhaus-frutigen.ch
UCS Ulrich Creative Simulations GmbH	Zürich	http://www.ucs.ch
Umwelt Arena AG	Spreitenbach	http://www.umweltarena.ch
Unilever Schweiz GmbH	Thayngen	http://www.unilever.ch
UniversitätsSpital Zürich	Zürich	http://www.usz.ch
UTK Media GmbH	Sirnach	https://klimafreundlich-schweiz.ch/
van Baerle AG	Münchenstein	http://www.vanbaerle.ch
VCS Verkehrs-Club der Schweiz	Bern	http://www.verkehrsclub.ch
Verein PRS PET-Recycling Schweiz	Zürich	http://www.pet-recycling.ch
Vigier Rail AG	Müntschemier	http://www.vigier-rail.ch
VillageOffice Genossenschaft	Bern	http://www.villageoffice.ch/
Vögeli AG	Langnau i. E.	http://www.voegeli.ch
Vontobel	Zürich	http://www.vontobel.com
VP Bank AG	Vaduz	http://www.vpbank.com
W. Schmid AG	Glattbrugg	http://www.wschmidag.ch
WeAct AG	Zürich	http://www.weact.ch
Weleda AG	Arllesheim	http://www.weleda.ch
Wenger Fenster AG	Blumenstein	http://www.wenger-fenster.ch
wickedprojects	Adligenswil	http://wickedprojects.work/
WWF Schweiz	Zürich	http://www.wwf.ch
ZHAW	Winterthur	http://www.zhaw.ch
Zieltext AG	Zollikon	http://www.zieltext.ch
Zoo Zürich AG	Zürich	http://www.zoo.ch
ZURBONSEN Communications & CSR Management	Wernetshausen	http://www.zurbonsen.ch
Zürcher Kantonalbank ZKB	Zürich	http://www.zkb.ch
Zurich Schweiz	Zürich	http://www.zurich.ch

Der Verband für
nachhaltiges Wirtschaften
öbu

Uraniastrasse 20
8001 Zürich
Tel +41 44 215 63 50